

## Lilo Martin und Schloss Rubein



Lilo Martin: Mittelpunkt einer Gesellschaft der Künstler und Wissenschaftler.

**Unter dem Motto „Lilo Martin und Schloss Rubein“ gastieren Viktorija Kaminskaite, Sopran und Ulrich Urban, Klavier im Stadttheater in Meran.**

Als Lilo Martin das erste Mal 1931 mit ihrer Mutter nach Schloss Rubein kam, war dort längst ein Zentrum für gesellschaftliches, geistiges und kulturelles Leben entstanden. War es vor dem Krieg mehr der Hochadel (Prinzessin Stephanie, Sophie Chotek – die Frau des Thronfolgers -, Erzherzöge und Erzherzoginnen, der Schah von Persien ...), so traf sich nach dem Ersten Weltkrieg neben dem Adel vermehrt auch die Gesellschaft der Künstler und Wissenschaftler. Elisabeth (Lilo) Martin wurde 1908 in München geboren. Schon als Kind zeigte sich die Freude an der Musik, die von der Mutter gefördert wurde. Mit 17 Jahren durfte

sie in die Münchner Akademie der Tonkunst eintreten. Sie war die Lieblingsschülerin Hans Pfitzners, was aus einem intensiven Briefwechsel hervorgeht. Die beiden wählten gemeinsam die Texte aus, die sich zur Vertonung von Liedern eigneten und so schwebt ihr Geist auch in den Pfitzner-Liedern, die im Konzert zu genießen sind.

Auf dem Programm des Abends, der von RAI Südtirol aufgezeichnet wird, stehen Lieder und Klavierwerke von Richard Wagner, Lilo Martin, Hans Pfitzner und Richard Strauss.

Termin: Freitag, 7. November um 20 Uhr im Stadttheater in Meran. [www.musikmeran.it/](http://www.musikmeran.it/)

Neue Südtiroler Tageszeitung, 06. November 2014